

Protokoll der Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90 / Die Grünen KV Bad Kreuznach am 06. November 2003 in Waldböckelheim.

Beginn der Veranstaltung: 20.10 Uhr

Leiter der Versammlung: Wilhelm Zimmerlin

Protokoll: Sabine Pütz

Ende der Veranstaltung: 22:07Uhr

Anwesend: 13 Mitglieder, 3 Gäste.

TOP 1: Formalia. Wilhelm Zimmerlin eröffnet die Sitzung.

Begrüßung. Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen. Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung. TOP 2a: Wahlkampfetat und TOP 2b: Wahlkampfzeitung, sowie TOP 4a: Schlüsselgebietskörperschaften sollen in die heutige Tagesordnung eingefügt werden. Geänderte TO wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Eckpunkte des Grünen Kreiswahlprogramms zur Kommunalwahl. Ludger Nuphaus stellt die ersten

Schwerpunkte des Wahlprogramms für den Landkreis vor:
1. Schulen. Ludger beobachtet kritisch, daß die Einrichtung der Oberstufe an der IGS in Stromberg sehr schleppend angegangen wird. Die Schulsanierungen und deren Ausstattungen im Kreis müssen weitergeführt werden.
2. Kreisstraßen. Die Forderung ist eine umweltgerechte Verkehrspolitik. Kein weiterer Ausbau/Neubau von Kreisstraßen. Straßen werden teilweise überdimensioniert gebaut. ÖPNV muss zu einem leistungsfähigen Verkehrssystem entwickelt werden ebenso wie RNN optimiert werden muss. Eine weitere Forderung ist die Verbesserung der Sicherheit in Schulbussen. Sitzplatzgarantie und Anschnallpflicht. Paradox, dass Eltern ihr Kinder im PKW angeschnallt zur Schule bringen, und in Schulbussen herrscht Chaos.

3. Wasserwirtschaftliche Belange. Ludger beobachtet weiterhin die Bebauung in Flußauen und Überschwemmungsgebieten, dies darf nicht sein. Vielmehr geht es um naturgemäße Gewässerpflege statt Kahlschlag und Räumung der Flußufer. Ein weiteres Thema ist die Einrichtung einer Fischtreppe am Stauwehr Niederhausen, damit auch Wanderfische wieder in der Nahe und ihren Nebenflüssen aufwärts gelangen können.
4. Energiesparkonzepte an kreiseigenen Gebäuden und an Schulen werden gefordert in Verbindung mit der Verbesserung des Gebäudemanagements des Kreises.
5. Die zukunftsorientierte Abfallwirtschaft bedeutet Wohnortnahe Wertstoffhöfe in allen Verbandsgemeinden, die weitere Betreuung des Kompostwerkes in Bad Kreuznach und die stärkere Förderung der Eigenkompostierung.
6. Im Bereich Moderne Verwaltung erkennt Ludger bisher noch keine Gegensteuerungsmaßnahmen, die eine Kostenreduzierung zur Folge hätten. Die Öffnungszeiten und Dienstleistungen der Verwaltung müssen Bürgerfreundlicher werden. Mit der Zusammenlegung der Kfz.-Zulassungsstellen in Bad Kreuznach könnten Einsparpotentiale geschaffen werden. Weitere Themen im Wahlprogramm sind die Wirtschaftspolitik und der Tourismus. Hier ist eine eigenständige Regionalentwicklung mit bevorzugter Ausnutzung der in der Region vorhandenen Möglichkeiten in Fremdenverkehr, Land- u. Forstwirtschaft, Handwerk und Gewerbe erforderlich. Ein Tourismuskonzept muss her. Das Radwegenetz muss weiter ausgebaut werden. Die Kurstädte müssen untereinander effizienter kooperieren. Für Vorschläge und Anregungen ist Ludger sehr dankbar und jederzeit offen. Wilhelm eröffnet die „Brainstorming“ Runde. Von Rainer Kohlhaas kommt die Frage inwieweit der Kreis Einfluss auf Flächenversiegelung, Landschaftsversiegelung hat. Ludger erklärt, dass die Planungshoheit bei den Gemeinden liegt, in den seltensten Fällen beeinflusst der Kreis die Bauaufsicht. Weitere Vorschläge für das Wahlprogramm werden gesammelt: - Koordination von Gewerbegebieten, nicht jede Gemeinde soll riesige Flächen ausweisen können. - Hans-Walther Spindler fordert mehr Dementi von Seiten der Kreis Grünen gegenüber den Kampagnen der Windkraftgegner. Wilhelm

erinnert an seine Pressemitteilung pro Windkraft, die in beiden Tageszeitungen erschienen ist. Erneuerbare Energien sind auf alle Fälle ein grünes Thema. Wobei Ludger zu Bedenken gibt, dass nicht auf jeden Hügel am Nahetal eine Anlage stehen muss. Die Mitglieder sind sich einig, dass die Aufstellung der Windkraftanlagen koordiniert und sinnvoll geschehen muss. Das Thema Bildung wird ebenfalls ins Wahlprogramm ausgenommen.

TOP 2a: Wahlkampfetat. Claus Antes hat die Mittelfristige Finanzplanung erstellt. Anhand der Aufstellung, nach Erläuterung des Planes schlägt er den Etat von 15.000,- Euro vor. *Diskussion.* Einstimmige Zustimmung des Wahlkampfetats.

TOP 2b: Wahlkampfzeitung. Wilhelm berichtet vom Kreisvorständetreffen in Mainz. Der LV gestaltet Wahlkampfzeitungen, wobei die KV die Möglichkeit bekommen Seite 1 und 4 der Zeitung selbst zu gestalten. Kosten Pro Exemplar: 9 Cent. Mindestabnahmemenge pro KV: 15.000 Zeitungen. *Diskussion über Verteilung und Inhalt der Zeitungen.* Insgesamt erhält die Zeitung großen Zuspruch durch die Mitglieder. **Wilhelm erwartet Rückmeldung wieviel Exemplare pro OV benötigt werden** und meldet die Bestellzahl dem LV weiter.

Vorziehen des TOP 4a: Schlüsselgebietskörperschaften. Michael Henke berichtet, dass der Landesverband eine Unterstützung im Wahlkampf nur für die Stadt Bad Kreuznach ablehnt. Entweder der KV sich dem Konzept an oder keine Unterstützung im Rahmen des Projektes Schlüsselgebietskörperschaften. Die Versammlung lehnt in der Abstimmung eine Unterstützung durch den LV erneut ab. (siehe Protokoll 17.09.03).

TOP 4b: Berichte aus den OV. Bericht von Michael über Tätigkeiten im OV Bad Kreuznach. Claus schildert die Lage im OV Stromberg. Hier fehlt ein Mitglied in der Stadt, um eine Liste aufzustellen. In Lalo gibt es keine Probleme Listen aufzustellen, so Karl-Wilhelm Höffler. Er schlägt vor, dass die Ortsverbände ihre Wahlprogramme den anderen zumailen, so könnte man sich gegenseitig austauschen und unterstützen. Außerdem sollen die Programme auf den Internet Seiten des Kreises veröffentlicht werden. Vom OV Bad Sobernheim berichtet Marianne Goertz.

TOP 3: Listenaufstellung- Vorbesprechung. Gesucht werden Leute, vor allem Frauen die auf die Liste gehen. Die Liste soll den Kreis darstellen. Aus allen Verbandsgemeinden des Kreises sollen Kandidaten auf unserer Liste stehen. Es wird ein Brief mit dem Formular der Wählbarkeitserklärung an alle Mitglieder verschickt, als Werbekampagne zur Vorbereitung der Listenaufstellung. Meldungen werden an Ludger weitergeleitet, er stellt den Listenentwurf zur nächsten KMV auf.

TOP 5: Wahl der Delegierten zur LDV. Als Delegierte werden vorgeschlagen: Elke Kiltz, Gregor Feld, Wilhelm Zimmerlin, Michael Henke, Claus Antes, Reiner Kohlhaas, Ludger Nuphaus. Abstimmung einstimmig.

TOP 6a: Vorschau auf die BDK in Dresden. Michael und Wilhelm geben eine kurze Zusammenfassung der Geschehnisse bei den Vorwahlen in Mainz. Spitzenkandidat für die Europawahl ist D. Cohn-Bendit.

In der BDK in Dresden wird die Liste aufgestellt.

TOP 6b: Änderungsanträge zur BDK in Dresden.

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7: Verschiedenes. Michael Henke bittet und erhält das Votum der Mitglieder für seine erneute Kandidatur im Parteirat.

Rezzo Schlauch kommt am 25.11.2003 von 9:00 bis 13:00 Uhr nach Bad Kreuznach.

Zum guten Schluß: Hans-Walther Spindler protestet auf die Abschaltung des ersten deutschen Atomkraftwerkes!!!

Waldlaubersheim, 08.11.2003
gez. Sabine Pütz